

## Pressemitteilung

Nr. 21 vom 21. März 2022

### **Staatssekretär Dr. Dirk Günnewig besucht TH Köln**

**Während eines gemeinsamen Termins hat das Präsidium der TH Köln den Staatssekretär im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Dr. Dirk Günnewig, über aktuelle Vorhaben der Hochschule informiert und Entwicklungsperspektiven dargelegt. Schwerpunkt des Gesprächs waren hybride Lehrformate, die von der TH Köln in den vergangenen Semestern mit großem Erfolg implementiert wurden.**

Zunächst erläuterte Prof. Dr. Stefan Herzig, Präsident der TH Köln, die strategische Ausrichtung der mit rund 27.000 Studierenden größten Hochschule für angewandte Wissenschaften in Deutschland. „Mit unseren neu aufgesetzten Strategien zur Forschung und zum Transfer wollen wir sicherstellen, dass an der TH Köln mehr geforscht wird, diese Aktivitäten einer breiten Öffentlichkeit bekannt werden und eine große gesellschaftliche Wirkung haben“, so Herzig. Zudem sei die Gewinnung neuer hervorragender Professorinnen und Professoren das erklärte Ziel der Hochschule, etwa über das Personalentwicklungs-Projekt P<sub>LAN</sub>\_CV.

Schwerpunkt des Austauschs waren Innovationen in der hybriden Lehre, die an der TH Köln in den beiden Pandemie Jahren vorangetrieben wurden. Staatssekretär Dr. Günnewig sagte: „Für eine gute Lehre entwickeln Hochschulen in Nordrhein-Westfalen für ihre Studierenden neue hybride Lehrformate, um Stärken der Lehre in Präsenz mit Chancen der Digitalisierung zu kombinieren. Gerade in der Zeit der Pandemie haben sie viele neue Angebote erprobt, verbessert und genutzt, die auch für die Zukunft relevant sind. Lehrende und Studierende der TH Köln zeichnen sich durch ihre große Innovationsfreude aus, die hochschulübergreifend eingesetzt zur Modernisierung beiträgt. Die Landesregierung wird die vielseitigen, modernen und vor allem studierendenfreundlichen Initiativen der nordrhein-westfälischen Hochschulen auf dem Gebiet der hybriden Lehre konsequent weiter unterstützen.“

„Durch Lehrformate, die sowohl im digitalen als auch im realen Raum stattfinden, können Studierende die Lernaktivitäten gezielter auf ihre Bedürfnisse anpassen und die Präsenzzeit mit den Lehrenden für den akademischen Austausch und Vertiefungen nutzen“, erläuterte Prof. Dr. Sylvia Heuchemer, Vizepräsidentin für Lehre und Studium.

Stellvertretend für viele Professorinnen und Professoren, die an der TH Köln an entsprechenden Konzepten arbeiten, präsentierte Prof. Dr. Anja Richert ihr Mixed-Reality-Game „FutureING“, für das sie jüngst den Landeslehrpreis NRW in der Kategorie „Lehre digital“ erhalten hat. Dabei planen Studierende in einer digitalen Umgebung eine Produktionshalle für ein fiktives Robotikunternehmen. Das Spiel integriert Komponenten der herkömmlichen Lehrveranstaltung in ein game-basiertes Gesamtkonzept.

Die **TH Köln** zählt zu den innovativsten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften. Sie bietet Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland ein inspirierendes Lern-, Arbeits- und Forschungsumfeld in den Sozial-, Kultur-, Gesellschafts-, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Zurzeit sind rund 27.000 Studierende in etwa 100 Bachelor- und Masterstudiengängen eingeschrieben. Die TH Köln gestaltet Soziale Innovation – mit diesem Anspruch begegnen wir den Herausforderungen der Gesellschaft. Unser interdisziplinäres Denken und Handeln, unsere regionalen, nationalen und

Referat Kommunikation und Marketing  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Christian Sander  
0221-8275-3582  
pressestelle@th-koeln.de

#### **Technische Hochschule Köln**

Postanschrift:  
Gustav-Heinemann-Ufer 54  
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:  
Claudiusstraße 1  
50678 Köln

Pressemitteilung Nr. 21 vom 21. März 2022

Besuch Staatssekretär Dr. Günnewig

internationalen Aktivitäten machen uns in vielen Bereichen zur geschätzten Kooperationspartnerin und Wegbereiterin.